

Wetterauer WOCHEN am Samstag POST

Anzeigenblatt
der Wetterauer Zeitung

Samstag, 17. Dezember 2016 · 21. Jahrgang · Nr. 51

Wetterauer Zeitung · 61217 Bad Nauheim · Postfach 1723 · Telefon (06032) 942-0 · Telefax (06032) 942-631
E-Mail: verlag@wetterauer-zeitung.de

Jahrzehntelang engagiert

Herbert Wellenberg mit Konrad-Adenauer-Medaille geehrt

Friedberg-Ossenheim (pm). Der Ehrenvorsitzende der Wetterauer Senioren-Union, Herbert Wellenberg, wurde für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement mit der Konrad-Adenauer-Medaille geehrt. Die Auszeichnung, die der Bundesvorstand der Senioren-Union Deutschland für herausragendes ehrenamtliches oder bürgerschaftliches Engagement verleiht, wurde ihm vom Landesvorsitzenden der Senioren-Union, Landtagspräsident Norbert Kartmann, im Beisein des Ersten Kreisbeigeordneten Jan Weckler überreicht.

Wellenberg wurde 1938 in Berlin geboren, ist verheiratet und wohnt im Friedberger Stadtteil Ossenheim. Im März 1987 trat der Diplom-Ingenieur in die Christlich Demokratische Union ein. Er leitete lange Zeit den Ossenheimer CDU-Ortsverband, war von 1991 bis 2001 stellvertretender Vorsitzender der Friedberger CDU sowie von 2003 bis 2011 Vorstandsmitglied der Kreis-CDU. Als CDU-Mitglied gehörte er viele Jahre dem Ortsbeirat Ossenheim, der Friedberger Stadtverordnetenversammlung sowie dem Wetterauer Kreistag an. Im Dezember 2016 wurde Herbert Wellenberg nach 15 Jahren ehrenamtlicher Stadtrats-



Ehrung (v.l.): Alfons Götz (Vorsitzender Senioren-Union Wetterau), Jan Weckler, Herbert Wellenberg und Norbert Kartmann. (Foto: pv)

tätigkeit in Friedberg zum Ehrenstadtrat ernannt. Von 2003 bis 2010 war er Kreisvorsitzender der Wetterauer Senioren-Union sowie bis 2006 zwei Jahre lang Bundesvorstandsmitglied der Senioren-Union. Seit März 2006 ist er Landesvorstandsmitglied der hessischen CDU-Senioren und dort seit 2012 Schriftführer.

Rentiere und kleine Nikoläuse

Weihnachtliche Jahresabschlussfeier des VdK-Ortsverbands

Friedberg (bf). Nahezu voll besetzt war am Samstagnachmittag der Saal 1 der Stadthalle bei der weihnachtlichen Jahresabschlussfeier des VdK-Ortsverbands Friedberg. Unter den Besuchern konnte Vorsitzender Helmut Diehl unter anderem Stadtverordnetenvorsteher Hendrik Hollender, die Stadträte Dirk Antkowiak und Johannes Contag sowie den stellv. VdK-Kreisvorsitzenden Gerd Wagner begrüßen. Diehl forderte die Politik auf »endlich damit anzufangen, die immer größer werdende Armut zu bekämpfen«. »In Friedberg bewegt sich schon eine ganze Menge«, meinte Stadtverordnetenvorsteher Hendrik Hollender, der darauf hinwies, dass die Stadt derzeit als einzige Wetterauer Kommune Sozialwohnungen baue.

Die Grüße des Magistrats überbrachte Johannes Contag. Wagner wies darauf hin,

dass die Kreisgeschäftsstelle im kommenden Jahr in die Straßheimer Straße umziehen werde. »Wir haben dann genügend Parkplätze und sind barrierefrei.«

Durch das Programm führte Roswitha Bublitz, die unter anderem die Geschichte vom »schwarzen Jesus« erzählte. Einen Großteil des Programms bestritten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Friedberg. Die 16 Jahre alte Daniela Oviedo-Cajigas sang zum Auftakt »Halleluja« von Leonard Cohen und sorgte so für Gänsehaut. Mit zwei Liedern aus dem »High School Musical« überzeigte Lukas Rütting. Niklas Bleck überraschte mit seiner Interpretation des Elvis-Klassikers »Can't help fallin' in Love« bevor noch einmal Daniela Oviedo-Cajigas mit dem Adele-Hit »When we were young« begeisterte. Viel Beifall gab es für die Schüler von Lehrerin Yvonne Adelman ebenso wie für die sechs Mädchen, die unter der Leitung von Robert Langstroff auf Gitarren und Ukulelen bekannte Weihnachtslieder spielten. Viele sangen mit, ebenso wie bei Liedern mit Rüdiger Ruckes am E-Piano. Mit Lehrerin Marina Mossel tanzten vier Frauen Flamenco. Rentiere und kleine Nikoläuse leiteten das Programmfinale ein. Die 16 Tänzerinnen aus dem Ballettstudio Rogoschinski begeisterten mit ihrem »Adventstanz«, den sie nach Zugaberufen noch einmal tanzen durften. (Foto: bf)



ORIGINAL
EISHOCKEY

Machen Sie mit **beim traditionellen Weihnachtssingen** des DEL2-Clubs **EC BAD NAUHEIM**.

Singen Sie mit oder lauschen Sie einfach **nur der Musik** bei der vierten Auflage der besinnlichen vorweihnachtlichen **Stunden im Schein Hunderter Kerzen** im Eisstadion von Bad Nauheim.

Lassen Sie uns gemeinsam – **umrahmt von einem tollen Programm** und einer **einzigartigen Atmosphäre** – bei einem **Becher Glühwein** und einer **Brezel** die besinnlichen Tage der **Weihnachtszeit einläuten**.

Das Programm wird von **Chören der Region** gestaltet. Sie sind ganz herzlich eingeladen, um gemeinsam mit ihnen **traditionelle Weihnachtslieder** im traditionsreichen **Eisstadion im Kurpark** von Bad Nauheim zu singen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Folgende regionalen Institutionen und Vereinen kommen alle Einnahmen und Spenden des Abends zugute: Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e. V., Behindertenhilfe Wetteraukreis GmbH, Bürgerstiftung „Ein Herz für Bad Nauheim“, Bürgerinitiative Altenselbsthilfe Bad Nauheim e.V.

DER
ENTRITT
IST FREI

MITTWOCH, 21. DEZEMBER 2016

EINLASS AB: 17:45 UHR - VERANSTALTUNGSBEGINN: 18:30 UHR BIS CA. 19:45 UHR



Erst die Wohnung, dann der Weihnachtsmarkt-Besuch »Wohnen am Goldsteinpark«: Kaufvertrag wird mit drei Geld-Geschenken gesponsert

Bad Nauheim (fa). Weihnachtszeit, Geschenkezeit – das gilt auch für das Bauprojekt »Wohnen am Goldsteinpark«. Der Weihnachtsmann kommt zwar nicht persönlich zum Infotag am Sonntag, dem 18. Dezember, in die Dieselstraße 22, doch sind die Immobilienberater der »Wohnen am Goldsteinpark GmbH« vor Ort: Zum einen, um den Besuchern die modern und großzügig konzipierte Anlage vorzustellen, zum anderen, um diverse Geld-Geschenke an sie weiterzugeben.

»Der letzte Infotag war sehr gut besucht«, freut sich Peter Bach, »es kamen auch zahlreiche Neugierige, die bereits gekauft haben und sich nun über den Baufortschritt informieren wollten.«

Wer an diesem Sonntag zwischen 13 und 16 Uhr den Weg zum Info-Center nimmt, kann sich nicht nur ein Bild von »Wohnen am Goldsteinpark« machen, sondern profitiert von einem Rabatt in Höhe von 1000 Euro, falls er sich für eine Wohnung entscheidet. Zudem wird die Einrichtung der Küche mit einem Gutschein über 3000 Euro gespon-

sert, egal, welches Küchenstudio der Käufer wählt. »Beides ist ein Weihnachtsgeschenk, weil wir uns freuen, dass bisher alles so extrem gut gelaufen ist«, sagt Bach, wobei er nicht zuletzt den reibungslosen Verlauf der Planungen und der Bautätigkeit meint. So wurde der erste Spatenstich auf der Baustelle sogar überpünktlich getan, nämlich eine Woche vor dem ursprünglichen Termin.

Bach freut sich auch, mit »Wohnen am Goldsteinpark« neue Einwohner für Bad Nauheim zu gewinnen. Nach seinen Schätzungen werden etwa 30 bis 40 Prozent der Käufer spätere Neubürger sein.

Die Verbundenheit zur Stadt zeigt das dritte Weihnachtsgeschenk am 18. Dezember: Wer vor dem Besuch des Weihnachtsmarkts im Sprudelhof dem Info-Center in der Dieselstraße 22 einen Besuch abstattet und nach Besichtigung des Infocenters plant einen Kaufvertrag zu unterschreiben, erhält 50 Euro pro Person als Taschengeld in Form eines weiteren Rabattes auf die Wohnung für den Weihnachtsmarktbesuch.



wohnen-am-goldsteinpark.de
0 60 32 / 92 95 32 00

IHRE TRAUMWOHNUNG IM WEIHNACHTSSCHLUSSVERKAUF

1.000€ Extra-Weihnachtsrabatt
für jeden Neukunden. Nur am **18.12.2016**

INFOCENTER

Dieselstraße 22
61231 Bad Nauheim

SONNTAG
13⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

WEIHNACHTSMARKT-ZUSCHUSS

Erhalten Sie für den Besuch am **18.12.2016** in unserem Infocenter, als Zuschuss für den Weihnachtsmarkt im Sprudelhof, jeweils

50,- € pro Person auf eine Wohnung angerechnet (max. 4 Personen).